

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Gesang- und Gebet-Büchlein für Kinder

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1734

VD18 1325376X

6. Gebet, um geist- und leibliche Wohlthaten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903)

niger mich selbst in die Gelegenheiten zu sundigen, wenn sie auch meinem Fleisch und Blut noch so angenehm wären, hineinwagen. Dämpfe in mir die lüsterne Begierde, alle neue und eitle Dinge zu hören und zu sehen. Laß mich fliehen vor der Sünde, als vor einer Schlange, damit sie mich nicht steche, wenn ich ihr zu nahe komme.

Bewahre mich auch an meinem Leibe für Schaden und Unglück, und erhalte mir nebst meiner Vernunft auch meine Gesundheit und geraden Glieder. Laß mich nicht zu früh, da ich noch meiner Eltern Pflege und Vorsorge nöthig habe, in den betrubten Waisenstand versetzt werden. Siehest du, daß ich noch nicht bereitet bin zu einem seligen Sterben, so bewahre mich für einen schnellen Tode. Alles übrige sey deiner Weisheit überlassen. Hast du beschlossen mich frantz, arm und verachtet zu machen, so gib mir, daß alles zur Beförderung meines ewigen Heyls diene, und laß mich nicht über Vermögen versucht werden; um Jesu Christi willen, Amen.

6. Gebet,

um geist- und leibliche Wohlthaten.

Gütlicher und gnädiger Gott, von welchem alle gute und vollkommne Gaben kommen.

B 6

men.

men. Du siehest, wie arm und elend ich von Natur bin, und ob du mir gleich in meiner Taufe ein Recht zu allen deinen Gnaden- und Heyls-Gütern mitgetheilet hast, so weiß ich mich doch dessen nicht recht zu gebrauchen, wo nicht dein heiliger Geist mich solches lehret. So viel weiß ich, daß man durchs Gebet alles von dir erlangen kan. Darum komm ich zu dir, lieber himmlischer Vater, und thue meinen Mund weit auf, damit du ihn füllen kannst.

Es ist mir vornemlich zu thun um deine geistliche Gaben. Denn du hast gesagt, wer zu erst nach deinem Reiche trachte, dem solle das übrige zugeworfen werden. Dein Knecht Salomo bat dich in seiner Jugend um ein weises und gehorsames Herz, und daß gefiel dir so wohl, daß du ihm auch Reichthum und Ehre dazu gabest, darum er dich nicht gebeten hatte. Ach ich bitte dich zu fordern um deinen heiligen Geist, der alles Gute in mir wirken muß. Laß denselben in mir beständig wohnen und ihn in meinem Herzen wirken wahre Erkenntniß, Liebe und Furcht Gottes, Glauben, Hoffnung und Vertrauen. Laß ihn wirken einen Trieb dich anzubeten und zu leben, deinen Namen zu heiligen, und dein Wort lieb zu haben. Laß ihn wirken Demut